

# VdHK Tagung 2026

23. bis 26. Juli 2026

Vortragsprogramm

Gesamtübersicht



Stand: 10. April 2026

## Vorträge

Beginn	Titel
<b>Donnerstag, 23. Juli 2026</b>	
19.30 Uhr	Wie die Korallen nach Nattheim kamen
<b>Freitag, 24. Juli 2026</b>	
20.30 Uhr	Die Brenzhöhle: Durchbruch ins Neuland
<b>Samstag, 25. Juli 2026</b>	
20.30 Uhr	Festvortrag
<b>Weitere Vorträge</b>	
- in Planung -	Vortrag der Landeswasserversorgung
- in Planung -	UIS Tagung 2025 in Brasilien
- in Planung -	Frauenfiguren als Funde in den Höhlen
- in Planung -	Kyselak in Berchtesgaden - mit den Augen eines Höhlenforschers gesehen
- in Planung -	Höllennlöcher in Schwäbisch Sibirien oder die Verkarstung der Ostalb
- in Planung -	Update: Zum Stand der Höhlendokumentation bei Mbanza-Ngungu
- in Planung -	Über 1 km Neuland - Höhlentauchen im Donau-Ach-System
- in Planung -	Neulandsuche mit Hilfe von Infraschall
- in Planung -	Die Fauna der Charlotenhöhle
- in Planung -	ISCA Präsentation
- in Planung -	GACT - Geogenomic Archaeology Campus Tübingen
- in Planung -	3D-Vermessung in Höhlen
- in Planung -	Gesprächskreis - Mikroplastik und Fasern in Höhlen - Erfahrungsaustausch

***Eine Anmeldung zu den Vorträgen ist nicht erforderlich!***

***“-in Planung-“, → Datum und Uhrzeit werden nach Ablauf der Anmeldefrist, nach dem 30. Juni 2026, veröffentlicht!***

## Vorträge

Donnerstag, 23. Juli 2026, 19.30 Uhr

### **„Wie die Korallen nach Nattheim kamen“**

Korallenriffe kennen wir z. B. aus der Karibik oder das Great Barrier Reef vor Australien. Diese Riffe liegen im und unter seichtem Wasser. Aber wie sind die Korallen nach Nattheim gekommen und dann noch auf 560 Meter Höhe?

Referent: Günther Paschaweh, Museumsverein Geschichtswerkstatt

Freitag, 24. Juli 2026, 20.30 Uhr („Open Air“)

### **Die Brenzhöhle: Durchbruch ins Neuland**

Referent;: Thomas Kempf, HFGOK

Seit 2017 erforscht die HFGOK e. V. die Brenzquelle mit der dahinter liegenden Höhle. War die Forschung anfangs noch geprägt von Engstellen, Absicherungsarbeiten und mühsam erarbeiteten, kleinen Fortschritten, öffnete sich die Höhle nach und nach. Größere Unterwasserpässagen und Auftauchstellen wurden entdeckt. Im vergangenen Jahr 2025 wurde schließlich ein Durchbruch erreicht, der die Brenzhöhle zu einer Großhöhle machte.

Samstag, 25. Juli 2026, 20.30 Uhr („Open Air“)

### **Festvortrag**

- in Planung-

## **Weitere Vorträge - Zeitpunkt steht noch nicht fest!**

### **Landeswasserversorgung**

Dipl.-Ing. Rainer Scheck Zweckverband Landeswasserversorgung Wasserwirtschaft

### **UIS Tagung 2025 in Brasilien**

Sven Bauer und Andreas Wolf

Die 19. UIS Tagung fand 2025 in Brasilien statt.

Über den Hauptkongress in Belo Horizonte sowie über Vor- und Nachexkursionen berichten wir aus der vielfältigen Höhlenwelt Brasiliens.

## **Frauenfigurinen als Funde in den Höhlen**

Dr. Sibylle Wolf Senckenberg, Centre for Human Evolution and Palaeoenvironment at the University of Tübingen

## **Kyselak in Berchtesgaden - mit den Augen eines Höhlenforschers gesehen**

Franz Lindenmayr

2025 jährte sich zum 200ten Male ein denkwürdiges Ereignis: 1825 wanderte der österreichische Beamte Josef Kyselak durch Teile Österreichs und Bayerns und schrieb darüber ein Buch. Außergewöhnlich war an ihm eigentlich nur, dass er an vielen Stellen, an denen er vorbeikam, seinen Namen in großen Lettern an die Wände pinselte. Das hat ihn berühmt gemacht.

Für wenige Tage war er auch im Berchtesgadener Land und passierte drei sehr bedeutsame, auch für Höhlenforscher sehr spannende Objekte: das „Kuchler Loch“, die „Eiskapelle“ und das noch immer sagenhafte "Windloch". Der Vortrag widmet sich diesen drei Orten und deren neuestem Forschungsstand.

## **Höllennlöcher in Schwäbisch Sibirien oder die Verkarstung der Ostalb**

Andreas Ziemann

Die Schwäbische Alb ist die größte Karstlandschaft Mitteleuropas. Der Vortrag zeigt die Landschaftsgenese der Alb und die Zusammenhänge mit der Karstentwicklung auf.

## **Update: Zum Stand der Höhlendokumentation bei Mbanza-Ngungu**

Michael Laumanns, Speläoclub Berlin

Auf der Verbandstagung 2023 wurde über die Vermessung großer Höhlen bei Mbanza-Ngungu in der Demokratischen Republik Kongo (DRC) im Rahmen des Projektes „Geo-Resources for Development (GeoRes4Dev)“ berichtet. Dieser erfolgreichen Expedition folgten zwei weitere Höhlenausflüge in 2024 und 2025, die ebenfalls spektakuläre Ergebnisse erbrachten und zur Dokumentation der sechstlängsten Höhle des afrikanischen Festlands geführt haben.

Der Vortrag fasst den momentanen Forschungsstand zusammen. Ein optionaler Kurzfilm unserer italienischen Kollegen von der Gruppe Esplorazione Geografiche La Venta vermittelt einen Eindruck von der Expedition in 2025.

## **Über 1 km Neuland - Höhlentauchen im Donau-Aach-System**

Dr. Holger von Both, Freunde der Aachhöhle e. V., und Joachim Kreiselmaier, Freunde der Aachhöhle e. V.

Seit 1886 wird in der Aachquelle und seit 2003 in der Donauhöhle mit der schwarzen Donau getaucht. Beide Höhlen sind Teil des Donau-Aach-System. In den Vorträgen wird die Erforschung des Neulandes in den Unterwasserhöhlen des Donau-Aach-System in den letzten 25 Jahre beschrieben. Anhand des gemeinsamen Planes wird der unterirdische Weg des Wassers erläutert.

## **Neulandsuche mit Hilfe von Infraschall**

Rafael Grimm

Mit einem neuen geophysikalischen Verfahren können unbefahrbare luftgefüllte Verbindungen und deren Länge detektiert werden. Die maximale Entfernung beträgt über 1 km. Außerdem ist es möglich, die Größe eines luftgefüllten Hohlraumes hinter einer unbefahrbaren Engstelle abzuschätzen.

## **Die Fauna der Charlottenhöhle**

Hannes Köble

Seit über 100 Jahren finden in der Charlottenhöhle biologische Exkursionen statt. Der Vortrag fasst die Ergebnisse zusammen und geht auf einen Teil der über 80 bekannten Taxa näher ein.

## **ISCA Präsentation**

Fritz Oedl , Eisriesenwelt, derzeitiger ISCA Präsident

Die kurze Präsentation soll darlegen, wie sich Schauhöhlenbetreiber aus der ganzen Welt in periodischen Treffen kennenlernen und ihre Erfahrungen austauschen können. Es sollen die verschiedenen Bereiche, die mit der touristischen Nutzung von Höhlen in Verbindung stehen, angesprochen werden. So sind Themen wie Lampenflora, Beleuchtungssysteme, Sicherheitsaspekte, Radon und vieles mehr nahezu für alle Schauhöhlen von Bedeutung. Alleine der Erfahrungsaustausch und die Besprechungen über neueste Entwicklungen sind für die Mitglieder dieser Organisation eine willkommene Informationsquelle.

## **GACT - Geogenomic Archaeology Campus Tübingen**

Der Geogenomische Archäologie-Campus Tübingen (GACT) konzentriert sich auf Höhlen und deren Sedimente, da Höhlen einzigartige und diskrete Ökosysteme beherbergen, die von externen Agenten erheblich beeinflusst werden können. Höhlen können zehntausende von Jahren genetischer Daten erhalten und bieten einen perfekten Rahmen, um die Interaktionen zwischen Mensch und Ökosystem langfristig zu untersuchen.

## **3D Vermessung von Höhlen**

Uwe Krüger, Klaus Peter Berg

## **Gesprächskreis – Mikroplastik und Fasern in Höhlen – Erfahrungsaustausch**